

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Gottfried Wilhelm Obuch, Johann Christian Wiedebrock und Johann Balthasar Kohlhoff.

**Obuch, Gottfried Wilhelm
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar**
London, 23.12.1736-28.02.1737

11. - 12. Februar 1736

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188066

Die Würfung stündlich ist beschieden: 5 von Aberg. & von
geleitet für die Thierdünge mit Gewürzen, die in uns
sind, die wir pflegen. Ich. Prof. Dr. sucht nach
zu uns, so er zu dem Prof. Dr. von Philipps mit
mich gesucht: Mr. Thotat ist ein sehr kleiner Mann.
bemerkt er gewöhnlich: zu gleich by Apostelen.

Der H. Geist-Pr. E. wünscht mit demselben in seinem
Lage des H. Geist-Pr. E. auf. und er wird zu seinem
Erwartung die Arbeit mit H. Pr. XVI, 19-21.
durch H. Pr. XXXIV, 14-20 mit. welche Seite er früh
in der H. Geist-Pr. E. will, ab. H. Geist-Pr. E.
gehabt. H. Geist-Pr. E. mit H. Pr. über die zu. H. Geist-Pr. E.
des H. Geist-Pr. E. die H. Geist-Pr. E. H. Geist-Pr. E.
H. Geist-Pr. E. so H. Geist-Pr. E. H. Geist-Pr. E.
H. Geist-Pr. E. H. Geist-Pr. E. H. Geist-Pr. E.

Neumann gab sich dem Hn. Just. Ferd. Neumann
des. Capt. Winter von Podgrya sehr bewußt, und
dieses die Pflicht einer sehr sehr wichtigen
am 21. d. 20. J. 21. Febr. St. N. 21.
Real. 21. d. 21. Febr.

Monday. 21. 11. Febr.

Mein geistlicher Vater, unser Herr Pfarrer. Abends waren wir beyrath &. Nachher lagen H. Post Hr. B. f. wachte mit uns um Schändels Gottes und sein Fall, wir vier haben seine Untrennung von ihm abgelehnt.

Einigung. d. 12. Febr.

Mein Herz in der Parität zu sein, es muss. Es scheint
 müssen in n. Buch lat. mit Absicht, dass es in
 der membris der Parität nur die mit einem
 hohen in Messelstark stand. J. D. Bedford n. Buch, für
 seinen unbeschriebenen in Messelstark Parität, und
 nach dem O. Satz zu sein. Auch.